

Auf den Spuren von Benedikt XVI. durch Oberbayern

Reise-Infos

Markt am Inn
Allgemeine Info: Rathaus, Tel. 08678/988 80, www.marktl.de

Altötting
Allgemeine Info: Wallfahrts- und Verkehrsbüro, Tel. 08671/80 68, www.altotting.de; **Wohnen:** „Hotel Zur Post“, Tel. 08671/50 40, ÜF/DZ ab 80 Euro

Burghausen
Allgemeine Info: Tel. 08677/88 71 40, www.burghausen.de; **Wohnen:** „Hotel Post“ (am historischen Stadtplatz, ÜF/DZ ab 98 Euro) & „Hotel Burgblick“ (auf österreichischer Flußseite, toller Blick auf das mittelalterliche Burghausen), ÜF/DZ ab 89 Euro, Tel. 08677/96 50

Papst-Land

Seit der Papst-Wahl feiert Bayerns „Heiliges Land“ seine Wiederentdeckung. Die Region rund um den Geburtsort von Benedikt XVI. ist das Pilgerziel des Sommers

Verträumtes Städtchen: Altötting mit Wallfahrtskirche und Marienbrunnen



Von MICHEL RAUCH
Im Umgang der Gnadenkapelle von Altötting schultern Biber

schwere Holzkreuze, drehen betend ihre Runden.

Schleppen sich vorbei an Dutzenden Krücken, die Lahme nach einer Pilgerfahrt nicht mehr brauchen.

Seit Jahrhunderten reisen Gläubige in Bayerns Heiliges Land, Heimat von Papst Benedikt XVI. Mit der Wahl Joseph Ratzingers erlebt die Region ihre Wiederentdeckung. In Markt am Inn (2700 Einwohner) wurde Benedikt XVI. 1927 geboren.

Unterwegs auf den Spuren von Familie Ratzinger, als der Papst Kind war ...

Altötting nennt sich das „Herz Bayerns“, weil hier die Herzen der bayerischen Könige bestattet sind. Hier knieten deutsche Kaiser und Könige vor der Lieben Frau, legen bis heute Verzeufelte ihr Schicksal in die Hände der um 1330 geschnitz-

ten Muttergottes. Bayerns Papstland, Papst im Winkl. Als Hauptstadt fühlt sich, seit weißer Rauch aus dem Konklave aufstieg, Benedikts Geburtsort, das inzwischen weltweit bekannte „Media Markt!“.

Beten und Bier

Dort war Benedikts Vater Joseph Gendarm, Mutter Maria Köchin, bis zu Klein-Ratzingers zweitem Lebensjahr. Ein richtiges Hotel gibt es dort, wie auch im fernen Vatikan, nicht. **Großzügig gerechnet hat Markt neben viel Grün und einem Golfplatz nur zwei Attraktionen. Ratzingers Geburtshaus und, gegenüber im Heimatmuseum, Ratzingers Taufbecken.**

Erinnerungsfotos vor Ratzinger-Haus und Taufbecken, in der Bäckerei einen Kaffee mit

Ratzingertorte, noch ein Papst-Bier beim Wirt – Pilger reisen rasch an und rasch wieder ab.

Aber wo bitte gibts wahre Sehenswürdigkeiten? Die findet man im 10 Kilometer entfernten Burghausen. Die Stadt, heute Industriestandort, kann in katholischer Spiritualität mit Altötting nicht mithalten. **Einzig verbrieftes Wunder der Neuzeit ist der abermalige Verbleib des SV Wacker in der 2. Fußball-Bundesliga.**

Größte Attraktion: die mit einem Kilometer längste Burg Europas. Über 900 Jahre alt, mit allem Drum und Dran. Türme, Zinnen, Schießscharten, Burggräben, Folterkammer. Der Handel mit Salz machte Burghausen seit dem Mittelalter reich. Der historische Stadtplatz glänzt als Ensemble von Bürgerhäusern mit Fassaden aus

Renaissance, Barock, Klassizismus.

Bilderbuch-Bayern

Die Festung erhebt sich gewaltig, trennt spektakulär Altstadt und Neustadt. Malerisch wird sie gesäumt von der Salzach, dem Grenzfluß zu Österreich, und dem als Sommerbad beliebten Wöhrsee. Was Burghausen freut: Anders als in Markt war der leibhaftige Papst schon mal da. Pius VI. nächtigte 1782 im Zisterzienserkloster Raitenhaslach. In Markt legten seine 29 Vierspanner nur einen Stopp zum Pferdetränken ein.

Zu Raitenhaslach, seit kurzem mit Hotel, Restaurant, Biergarten zu neuem Leben erweckt, gehört eine der schönsten Kirchen des bayerischen Barock, liebevoll überladen

mit Fresken, Stuck, Engeln. 15 Kilometer die Salzach aufwärts liegt Tittmoning. Hier lebte Familie Ratzinger ab dem zweiten, dritten Lebensjahr von Benedikt XVI. Am mittelalterlichen Stadtplatz schob Vater Ratzinger seinen Polizeidienst. Mit Blick auf viel Barock, Rokoko und Biedermeier-Architektur. Von hier reist man schon nahe der bayerischen Seen, die nicht ganz so groß, nicht ganz so berühmt, nicht ganz so touristisch sind wie der ebenfalls nahe Chiemsee. Wagingen und Tachingen See erinnern an Fjorde, zählen zu den wärmsten Badeseeen Bayerns. Viele Heil- und Wunderquellen gibt es in dieser Gegend, aus der der Papst kommt. Fehlt nur noch ein kleines Wunder: daß der Papst bald kommt. Nach Ratzingerland.



► Ehrenbürger Kardinal Ratzinger vor seinem Geburtshaus in Markt



◀ Christus-Kind: Mädchen in Bayern-Tracht



► Schöne Aussicht: Die Feste thront über Burghausen



Alles Rokoko: im Zisterzienserkloster Raitenhaslach

FOTO: P. WIDMANN, ARGUMENT/FELLES, SUPERBILD, HUBER, LAF, MAURITZ, COBBIS

Ab an die Adriaküste zu super Preisen!

Düsseldorf - München - Flug mit Windjet ab € 20*

Ferrara, Comacchio, Ravenna, Cervia, Cesenatico, Gatteo Mare, S. Mauro Mare, Bellaria Igea Marina, Rimini, Riccione, Misano Adriatico, Cattolica

€ 269*

Jetzt buchen unter: www.dhhotelreservation.it Tel. 089 59 054 472324
www.cesenaticotourismo.com Tel. 0549 95 67 673117

Orientalisches Glück in der Taverna Diyar

Bauchtanz zur Wasserpfeife

Von WOLFGANG RANFT
München - Diyar, das ist das weite Land auf türkisch, die große Ebene. Ganz allein in dieser Weite, so können sich die Kurden in der Taverna Diyar in München vornehmen. Das Gasthaus in der Haidhausener Wörthstraße ist eines der ganz wenigen Lokale in München, das traditionelle türkische und kurdische Küche anbietet. Die zahllosen Döner-Stände in der Stadt sind damit überhaupt nicht zu vergleichen. Seit über zehn Jahren hält das Diyar ein- sam und tapfer die Fahne osmanischer Kochkunst hoch - mit gleich hoher Qualität und angenehmen Preisen. Der warme Vorspeisenteller (Karistik Sıcak Meze, 8,80 Euro) reicht schon aus, um bei kleinem Appetit den Magen gut zu füllen und der Zunge Wohlbehagen zu bereiten: gegrillte Auberginen, Zucchini, Champignons, Schafkäse und Kichererbsen-Yoghurt. Zurückhaltung ist also gefragt, will man noch Platz für andere feine Sachen von der Speisekarte haben. Absolute Empfehlung: Kavurma (12 Euro). Klein geschnittenes, gebratenes Lammfleisch auf frischem Gemüse. Danach kann man in München sonst lange suchen - ausgezeichnet zubereitet. Zum Nachtisch ein Baklava (4 Euro), eine Blätterteig-Pastete mit Pistazien und Walnüssen. Wenn dann zur Wasserpfeife (5 Euro, planen Sie 2 bis 3 Stunden ein) noch die Bauchtänzerin ihre Hüften schwingt (Freitag und Samstag, ab 21 Uhr), ist das orientalische Glück vollkommen.

Wörthstraße 10, Tram 19, U 4/5 Max-Weber-Platz, U 5 Ostbahnhof. Geöffnet täglich von 11.30 bis 1 Uhr.

Die Taverna Diyar in der Wörthstraße

◀ Kellner Zeki Akbay (27) serviert türkische und kurdische Spezialitäten

Fotos: MARION VOGEL

Zahlen Sie mehr als 10% für Ihren Kredit? Ich nicht mehr! Entscheiden Sie sich auch für die DHB Bank!

Informationen über Ratenkredite ab 4,95% p.a.: Rufen Sie uns an: 089-59 06 87 30 oder beantragen Sie auf www.dhbbank.de
Ihre Zweigstelle in München: Ottostraße 1, 80333 München

transparent banking!

DHB Bank
DEMIR-HALK BANK (NIEDERLAND) N.V.